

Herrn  
Dipl.-Ing. Thomas Obermeier  
Nieritzweg 23  
14165 Berlin

SVZ Schwarze Pumpe GmbH  
Betriebsrat  
Südstraße  
02979 Spreetal/ Spreewitz

18. September 2002

Sehr geehrter Herr Obermeier,

aus gegebenem Anlass möchten wir uns auf diesem Wege nochmals für die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre bedanken.

Sie haben im Jahr 1998 die Geschäftsführung unseres jungen, aber dennoch traditionsreichen Unternehmens übernommen. Die SVZ Schwarze Pumpe GmbH befand sich zum damaligen Zeitpunkt in einer Aufbauphase, einige Investitionsvorhaben standen kurz vor dem Abschluss, weitere waren in vollem Gange.

Der Name SVZ war in der Öffentlichkeit kaum und nur regional bekannt. Die Abfallbranche hatte nur wenig Vertrauen in die Technologie, was sich in der allgemeinen Akzeptanz und auch in der geringen Auslastung unserer Anlagen widerspiegelte.

Die Zielsetzung, die insbesondere von Seiten des Gesellschafters an Sie gestellt war, bestand daher u.a. in der Beschaffung von Abfallmengen, um eine maximale Auslastung der Vergasungsanlagen zu gewährleisten. Gleichfalls sollte eine Unternehmensstrategie verfolgt werden, die die Wirtschaftlichkeit des Prozesses der Abfallverwertung deutlich verbessert.

Sie haben mit hohem Engagement an der Verwirklichung dieser Zielsetzung gearbeitet. Ihrem Einsatz und Ihrer Arbeit ist es zu verdanken, dass das SVZ zwischenzeitlich einen hohen Stellenwert sowohl in der Abfallwirtschaft als auch in der Öffentlichkeit und in der Politik besitzt.

Die Zusammenarbeit mit Ihnen in der täglichen Arbeit, aber auch in den Aufsichtsgremien war zunehmend fruchtbringend. Gemeinsam haben wir das SVZ ein ganzes Stück weiter nach vorn gebracht, auch wenn dies zeitweise nicht für jeden sofort erkennbar war.

Äußere Umstände, insbesondere die Marktentwicklung, führten des öfteren zu Rückschlägen, die Sie aber dennoch nicht zum Aufgeben bewegen konnten. Im Gegenteil, Sie haben sich mit dem SVZ identifiziert und auch unter schwierigsten Bedingungen um das „Weiterleben“ unseres Unternehmens gekämpft. Um so mehr bedauere ich, dass sich unsere Ziele zur weiteren Entwicklung des Unternehmens infolge des eingetretenen Eignerwechsels nicht gemeinsam verwirklichen lassen.

Sie können versichert sein, dass die Mitarbeiter der SVZ Schwarze Pumpe jeder Zeit hinter Ihnen standen. Ich glaube auch, dass Ihnen das SVZ ein Stück ans Herz gewachsen ist.

Insbesondere deshalb bitte ich Sie, das SVZ nicht aus den Augen zu verlieren, vielmehr auch weiterhin die Zukunft unseres Unternehmens mit seiner umweltschonenden Technologie der Abfallverwertung und natürlich auch im Sinne der Belegschaft nach besten Kräften positiv zu beeinflussen.

Für Ihre weitere berufliche sowie persönliche Entwicklung wünsche ich Ihnen im Namen der SVZ- Mitarbeiter, der Arbeitnehmervertreter des SVZ- Aufsichtsrates und auch persönlich alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Hipko  
BR-Vorsitzender  
SVZ Schwarze Pumpe GmbH